Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 38

Artikel: Macchiavellli in unseren Tagen...

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-482854

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GEISELN

Aus dem Kerker kommen sie, Ihre Leiber krank und mager, Ausgepeitscht im Sammellager, Eine Todeskompanie!

An die kahle Wand gestellt, Wie Verbrecher, ausgestoßen, Leiden sie, die namenlosen Geiseln im Märtyrerfeld! Weder Fuchtel noch Gewalt Beugten ihren stolzen Nacken, Die man hinter den Baracken Kalt und wehrlos niederknallt!

Deren Los zum Himmel schreit, Die — die jetzt verbluten müssen; Weltgewissen — Weltgewissen, Wann wirst du Gerechtigkeit?!

Martin Gerber

Macchiavelli in unseren Tagen . . .

Zehn Unternehmungen mögen dem Menschen rühmlich gelingen. Mifylingt jedoch dann eine einzige, und zwar eine wichtige, so hat dieser Fehlschlag Kraft genug, sämtliche Erfolge zu vernichten.

Ich halte es für einen der klarsten Beweise menschlicher Klugheit, sich der Drohungen und Beleidigungen durch Worte zu enthalten. Beides entzieht dem Feinde keine Kräfte, vielmehr machen ihn Drohungen vorsichtiger, und Beleidigungen erregen in ihm nur noch größeren Haß gegen dich und reizen ihn, mit größerer Anstrengung auf dein Verderben zu sinnen.

Während sich auf anderen Gebieten Irrtümer bisweilen wieder gutmachen lassen, ist dies bei Fehlern, die man im Kriege begeht, unmöglich, weil sie sich sogleich rächen.

Ausgewählt: Hinze

Die zwei Esel

Ein Esel war tief in Gedanken versunken. Zufällig kam ein anderer Bruder Grau des Weges, blieb erstaunt stehen, schaute den Sinnenden lange an und wagte die vorlaute Frage: «Was studierst du denn so eifrig, lieber Freund?»

Der Angesprochene schrak aus seinem tiefen Sinnen auf und antwortete unwirsch: «Wie könnte ich meine tiefsten und geheimsten Gedanken jedem hergelaufenen Esel offenbaren!»

Peter Kilian





Blöde Frage

«Was säged ächt au die dütsche Truppe, wänns eso im Eilmarsch wieder müend Frankrich verlah?»

«Was ächt au? D'asch doch kei Fragl Die säged doch nu: Die Gäged chunt mir jetzt bekannt vor!» Kobold

Ein Märchen

Es war einmal eine Frau, die ging an allen Hut- und Pelzgeschäften vorbei und wünschte sich kein neues Kleid ... Fibs

Zeitungszusammenlegungen

«Im Zuge» der totalen Kriegsanstrengung wurden im dritten Reich verschiedene Zeitungen zu wenigen großen Unternehmungen zusammengelegt. Das wird die Deutschen wohl nicht mehr besonders groß aufregen, nachdem sowieso schon lange in allen Blättern das Gleiche zu lesen war!



Ungarns Kosmetik

Der ungarischen chemischen Industrie ist es gelungen, die für die Parfümerie-Industrie notwendigen ausländischen Grundpräparate durch ungarische Erzeugnisse zu ersetzen. Dies steht aber im krassen Gegensatz zu einer Aeußerung unseres Bürostrategen, der dieser Tage erklärte: «In Ungarn schtinkts au scho bös!»

Der giftfeste Igel!

Eine medizinische Zeitschrift brachte vor einiger Zeit eine Abhandlung über die Igel und führte darin u. a. aus, daß die Igel sehr giftfest seien. Das wissen wir schon lange, denn der «Igel-Schweiz» ist auch so ziemlich giftfest; speziell gegen ausländische Gifte!

Es greuelt

Wie gewohnt hörten wir heute während des Mittagessens die neuesten Radionachrichten und es wurde unter anderem vom Sprecher angekündigt: «Die Oelquellen von Ploesti befinden sich jetzt vollständig in alliierter Hand.» Unsere Putzfrau, die mit uns wie jeden Samstag zu Mittag aß, rief hierauf freudig aus: «Au, was meine Sie, jetz chönne mer dänn wieder pommes frites ässe!»

Paradoxes aus Paris!

In der Hauptstadt der vierten Republik ist der «Koenig» einmarschiert!

